

Sitzungsvorlage DS 2019/347

Technische Geschäftsleitung AZV
Ralph-Michael Jung
(Stand: **29.10.2019**)

Mitwirkung:

Hr. Engele, STK
Hr. Kassner, STK
Fr. Mehrle, TBA Weingarten
Hr. Härdtner, AZV
Hr. Urban, Re., AZV
Fr. Lanz, RPA

Aktenzeichen:

Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Mariatal
öffentlich am 28.11.2019

**Modernisierung der Automatisierungs- und Elektrotechnik im Klärwerk
- Anbau Technikgebäude bei der Schlammwässerung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, beschränkte Ausschreibungen zur Errichtung des Technikgebäudes bei der Schlammwässerung durchzuführen.
3. Mit den weiterführenden Architektenleistungen wird das Büro Metzger und Welte, Ravensburg, beauftragt.
4. Die Geschäftsleitung wird ermächtigt, notwendige Vergaben anstelle der Verbandsversammlung vorzunehmen.
5. Im Vermögensplan 2020 sind für diese Maßnahme die notwendigen Mittel einzustellen. Ein sich aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibungen evtl. ergebender Mittelmehrbedarf wird durch entsprechende Umschichtung finanziert.

Sachverhalt:

In ihrer Sitzung vom 30.11.2017 hat die AZV-Verbandsversammlung das vom Büro Dreher + Stetter, Empfingen, in Zusammenarbeit mit dem elektrotechnischen Fachpersonal im Klärwerk erarbeitete Konzept zur Modernisierung der Automatisierungs- und Elektrotechnik im Grundsatz gebilligt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die einzelnen aufgezeigten Schritte der Konzeption in Abhängigkeit von den aktuell geplanten bau- und maschinentechnischen Maßnahmen in Form eines Mehr-Jahres-Projekts nach und nach umzusetzen und über in diesen Zusammenhang vorgenommene Vergaben jeweils im Anschluss in der Verbandsversammlung zu unterrichten.

Demgemäß wurde durch die Geschäftsleitung in den Sitzungen der Verbandsversammlung vom 29.11.2018 und 04.07.2019 über die Vergaben in den Bereichen

- Niederspannungs-Hauptverteilung
- Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage
- Aktualisierung des Prozessleitsystems

berichtet, sowie die Behandlung der Maßnahmen-Pakete

- Frischschlammumpwerk, Faulung u. a.

sowie

- Mechanische Reinigung, Räumer u. a.

in Aussicht gestellt. Über deren Vergabe wird in der Sitzung am 28.11.2019 berichtet.

Ebenfalls angekündigt wurde die nach aktueller Erkenntnis notwendig werdende Neugestaltung des Steuer- und Regelungsbereichs im Bereich der Schlammmentwässerung. Die bisherige Anordnung dieser steuertechnischen Einrichtungen / Schaltanlagen im unmittelbaren Einflussbereich der Entwässerungs-Aggregate mit ihren aggressiven Ausdünstungen führte in den letzten Jahren zu einer erhöhten Störanfälligkeit der Anlagenteile. So sind z. B. die Stromschienen im Inneren der Schaltanlage komplett oxidiert, das Gerät zur Anlagenbedienung und Überwachung ist zwar noch vorhanden, aber nicht mehr in Betrieb.

Daraus resultiert die Erkenntnis, dass die gesamte Schaltanlage komplett ausgetauscht werden muss. Um zukünftig die Einflüsse der aggressiven Dämpfe im Bereich der Entwässerung zu minimieren, wird vorgeschlagen, im Bereich des derzeit hier vorhandenen Stahlagers einen Anbau an das bestehende Gebäude, also baulich getrennt von den Entwässerungs-Aggregaten, zu errichten.

Die Geschäftsleitung hat im Vorgriff auf die Projekt-Durchführung das Büro Metzger + Welte, Ravensburg, mit einer Kostenschätzung beauftragt.

Demnach ist für die Errichtung des Anbaus mit Kosten von 200.000 € bis 250.000 € zu rechnen. Beim Bauordnungsamt der Stadt Ravensburg wurde zwischenzeitlich die Baugenehmigung beantragt. Nach deren Vorliegen können die notwendigen Gewerke beschränkt ausgeschrieben werden.

Mit der Baudurchführung wird im 1. Halbjahr 2020 gerechnet.

Die Geschäftsleitung hat im Entwurf des Vermögensplans 2020 einen Betrag von 250.000 € für die Realisierung des Anbaus angemeldet (s. TOP Wirtschaftsplan).